

129,55 km in drei Etappen durch den Schwarzwald

Stolpertruppe erlebte traumhafte Natur beim Schluchtensteiglauf für guten Zweck in Afrika

rin **Winsen**. Höhen und Tiefen erleben Langstreckenläufer häufig bei ihren Wettkämpfen. Vier Läufer der Winsener Stolpertruppe nahmen das zuletzt wörtlich und traten beim Schluchtensteiglauf in Stühlingen an. Dort beginnt der 119 km lange Pre-

miumwanderweg, für den erfahrene Wanderer mindestens sechs Tage ansetzen. Die Teilnehmer des Etappenlaufs mussten die Strecke in der Hälfte der Zeit absolvieren: In drei Marathons war die Strecke über schmale Pfade und entlang steiler Hänge zu

laufen. Die besondere Herausforderung dabei waren die knapp 4000 positiven Höhenmeter, die im steten Auf und Ab zwischen dem tiefsten Punkt bei 346 m und den 1148 m am höchsten Punkt gelaufen werden mussten.

Insgesamt traten acht Starter zu

dieser Herausforderung im Schwarzwald an. Los ging es in der Nähe der Schweizer Grenze. Der Schluchtensteig führt von dort an vielen Sehenswürdigkeiten des südlichen Schwarzwalds vorbei: der Sauschwänzlebahn, der Wutach, dem Schluchsee, dem Dom in St. Blasien und dem Tourismuszentrum Todtmoos.

Neben dem sportlichen Naturerlebnis auf Deutschlands schönstem Weitwanderweg 2011 war für die Teilnehmer auch wichtig, dass die Startgelder zu 100 Prozent dem Stipendienfonds der Schule C.S. Mon Devoir in Lomé (Togo) gespendet wurden. Ziel des Vereins und der Schule Mon Devoir ist es, von der Vorschule bis zum Abitur allen Kindern im armen Stadtteil Zongo die Chance auf Bildung und auf eine selbstständige berufliche Zukunft zu eröffnen. Mit den Startgeldern in der Höhe von 720 Euro wird das Schulgeld für Kinder bedürftiger Familien bezuschusst.

Stolpertruppen-Mitglied Christof Lindenbeck, der den Schluchtensteiglauf organisierte, plant derzeit für den Februar 2017 mehrere Marathons in Togo. Auch daran werden

Die Starter vor der dritten Etappe in St. Blasien (von links): Helferin Heidi Stöhr, Christof Lindenbeck, Claudia Wehncke, Martin Raulf, Hendrik Fenz, Norbert Struß, Gerd Blaudzun und Albrecht Schönbucher. Foto: Stolpertruppe



Sport und Naturerlebnis waren eng verbunden. Unser Bild zeigt den Rechenfelsen in der Haslachschlucht.

wieder einige Winsener Lauffreunde teilnehmen und die Schule erneut unterstützen. Weitere Informationen auf <http://www.mdm-coureur.de/>.

Die Ergebnisse: 129,155 km in drei Etappen liefen Norbert Struß in 22:46,46 std, Martin Raulf in 28:18,50 std und Christof Lindenbeck in 28:18,53 std. 100 km in drei Etappen absolvierte Claudia Wehncke in 19:09,21 std.